

■ Zielgruppe

Auszubildende kaufmännischer Berufe sowie aus den Logistik-, Agrar- und Gesundheitsbereichen.
Auszubildende anderer Schulen und ausgebildete Fachkräfte sind ebenso gerne gesehen!

■ Zertifikatsvoraussetzungen

Eine mindestens 80-prozentige Teilnahme sowie die mindestens ausreichende Bewertung der Projektpräsentation.

■ Beratung und Anmeldung



Folker Arndt

Telefon: 04471 9222-0

E-Mail: folker.arndt@bbsam.eu



Jonas Kröger

Telefon: 04471 9222-0

E-Mail: jonas.kroeger@bbsam.eu



Andrea Block

Telefon: 0441 2220-429

E-Mail: andrea.block@oldenburg.ihk.de



www.bbsam.de



Oldenburgische
Industrie- und Handelskammer

■ Lehrgangsdaten

Umfang

140 Unterrichtsstunden schulisch
40 Unterrichtsstunden betrieblich

Zeitraum

Ausbildungsjahr 2025/2026

Startdatum: 03.11.2025

Unterrichtstage und -zeiten

Erstes Halbjahr:

Einstiegsworkshop (dreitägig)

2 Schwerpunktseminare (jeweils zweitägig)

10 Begleitseminare (jeweils zweistündig)

Zweites Halbjahr:

3 Schwerpunktseminare (jeweils zweitägig)

10 Begleitseminare (jeweils zweistündig)

Praxisphase im Betrieb (selbstorganisiert)

Projektpräsentation

Preis

390,00 € (sollte vom Betrieb übernommen werden)

■ Veranstalter



BBS am Museumsdorf

Museumstr. 14 – 16

49661 Cloppenburg

www.bbsam.de

in Kooperation mit



Oldenburgische

Industrie- und Handelskammer



Fachkraft für Nachhaltigkeits- management (IHK)

Sustainability Management Expert (CCI)



Startdatum: 03.11.2025

- Kompakt, praxisorientiert und berufsbegleitend
- Neue Perspektiven für den Beruf
- Attraktiv für Unternehmen
- IHK-Zertifikats-Abschluss

Auch für Externe und Ausgelernte!



Oldenburgische
Industrie- und Handelskammer

■ Warum Nachhaltigkeitsmanagement?

Du willst etwas Wichtiges unternehmen für deine Zukunft, die deines Ausbildungsbetriebes und zugleich für die Umwelt? Dieser neue Lehrgang schafft dir diese Möglichkeit. Nachhaltigkeit bekommt eine überragende Bedeutung und bietet viele Chancen.

Klimawandel, Erderwärmung und knappe natürliche Ressourcen sind bedrohliche Phänomene unserer Zeit. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind alarmiert und suchen nach zukunftsfähigen Lösungen.

Für Unternehmen ist die Investition in Nachhaltigkeit Pflicht und Chance zugleich. Die gesetzlichen Vorgaben gilt es zu erfüllen. Gleichzeitig zahlt kluges Nachhaltigkeitsmanagement ein in Wettbewerbsfähigkeit, Kundenanforderungen, Innovationsdynamik, Reputation, Arbeitgebermarke u. v. m.

■ Der Lehrgang

Innerhalb eines Ausbildungsjahres kann durch diese Weiterbildung eine gute fachpraktische Basis für eine wichtige Aufgabe im betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagement erarbeitet werden. Die Qualifizierung wird zusätzlich zum Berufsschulunterricht angeboten. Ziel ist die Erarbeitung einer betriebsbezogenen Projektarbeit und deren Präsentation. Bei erfolgreichem Abschluss wird das Zertifikat „Fachkraft für Nachhaltigkeitsmanagement (IHK)“ erlangt.

■ Lehrgangsinhalte

Nachhaltigkeit im Wandel – Welche Trends und Entwicklungen zum Thema Nachhaltigkeit bestehen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft?

Grundlagen der Nachhaltigkeit – Globale Nachhaltigkeitsziele, Modelle und Konzepte – Kompass für Unternehmen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft?

Neue Rollen im Unternehmen – NachhaltigkeitsmanagerInnen als Gamechanger für Transformation und Wettbewerbsfähigkeit?

Nachhaltigkeitsberichterstattung im Unternehmen – Wie können Unternehmen die Anforderungen an die Berichterstattung meistern und welchen Chancen ergeben sich?

Sustainability Reporting Tools – Welche Potenziale stecken hinter modernen Software-Tools zur Nachhaltigkeitsberichterstattung?

Corporate Sustainability Reporting Directive – Was bedeuten die gesetzlichen Regeln für Unternehmen?

Lieferkettengesetz und Analyse – Verantwortung entlang globaler Wertschöpfungsketten – Pflichtaufgabe oder strategische Chance?

EU-Taxonomie – Wie lässt sich nachhaltiges Wirtschaften im Unternehmen objektiv bewerten?

Nachhaltigkeitsmarketing – Wie können Unternehmen echte Nachhaltigkeit überzeugend kommunizieren?

Projektarbeit im Nachhaltigkeitsmanagement – Praxisorientiertes Projekt an realen Problemstellungen



■ Ziele für nachhaltige Entwicklung

1. Keine Armut
2. Kein Hunger
3. Gesundheit und Wohlergehen
4. Hochwertige Bildung
5. Geschlechter-Gleichstellung
6. Sauberes Wasser und Sanitärversorgung
7. Bezahlbare und saubere Energie
8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
9. Industrie, Innovation und Infrastruktur
10. Weniger Ungleichheiten
11. Nachhaltige Städte und Gemeinden
12. Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster
13. Maßnahmen zum Klimaschutz
14. Leben unter Wasser
15. Leben an Land
16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele